

PRESSEMITTEILUNG

Aareal Bank: Starkes Ertragswachstum kompensiert Sonderbelastungen und erhöhte Risikovorsorge – Russland-Engagement vollständig abgebaut

- **Konzernbetriebsergebnis im zweiten Quartal trotz angekündigter Sonderbelastungen und erhöhter Risikovorsorge bei 25 Mio. € (Q2 2022: 61 Mio. €)**
- **Risikovorsorge einschließlich Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl im zweiten Quartal bei rund 160 Mio. €: Rund 100 Mio. € für US-Büroimmobilienportfolio sowie rund 60 Mio. € aus dem angekündigten forcierten NPL-Abbau - davon rund 35 Mio. € für Beendigung Russland-Engagement**
- **Anhaltend starke operative Performance: Zinsüberschuss legt um 40 Prozent auf 240 Mio. € zu, Provisionsüberschuss um 13 Prozent auf 77 Mio. € gestiegen**
- **Harte Kernkapitalquote trotz Portfoliowachstum konstant bei 19,4 Prozent**
- **Vorstandsvorsitzender Jochen Klösges: „Dank unserer hohen Ertragskraft haben wir trotz erhöhter Investitionen, Wertberichtigungen auf unser US-Büroimmobilienportfolio und dem vollständigen Abbau unseres Russland-Engagements unser Halbjahresergebnis weitgehend stabil halten können. Das spricht für unsere operative Resilienz, auch in schwierigen Märkten.“**

Wiesbaden, 10. August 2023 – Trotz Sonderbelastungen, zusätzlicher Investitionen bei der Softwaretochter Aareon und einer erhöhten Risikovorsorge für US-Büroimmobilien weist die Aareal Bank Gruppe im zweiten Quartal 2023 ein **Konzernbetriebsergebnis** in Höhe von 25 Mio. € (Q2 2022: 61 Mio. €) aus. Für das erste Halbjahr summiert sich das Konzernbetriebsergebnis somit auf 87 Mio. € (H1 2022: 91 Mio. €).

Zur Jahrespressekonferenz im März 2023 hatte die Aareal Bank Gruppe Investitionen in Höhe von rund 100 Mio. € für einen forcierten Abbau leistungsgestörter Kredite und für Effizienzsteigerungen bei Aareon angekündigt. Diese Sonderbelastungen erhöhten sich aufgrund eines gestiegenen Investitionsbedarfs in die Aareon auf insgesamt rund 120 Mio. € und sind im ersten Halbjahr nahezu vollständig verarbeitet worden. Ein Teil des Investitionsbudgets wurde zudem für die vorzeitige Beendigung des verbliebenen Russland-Engagements genutzt.

Insgesamt buchte die Aareal Bank im zweiten Quartal 128 Mio. € an Risikovorsorge. Hinzu kam eine Risikovorsorge von 33 Mio. € aus Bewertungsanpassungen von ausgefallenen Immobiliendarlehen in den USA, die zum Fair Value bewertet und daher im Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl ausgewiesen werden. Die Risikovorsorge für US-Büroimmobilien belief sich damit auf insgesamt rund 100 Mio. €.

Die Gesamtbelastungen im ersten Halbjahr konnte die Gruppe jedoch durch ihre starke Ertragskraft kompensieren, insbesondere durch einen signifikant gestiegenen Zinsüberschuss. Die Aareal Bank Gruppe bestätigt somit weiterhin ihre Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2023. Das Konzernbetriebsergebnis dürfte allerdings aufgrund der

zusätzlichen Investitionen in die Aareon am unteren Ende der kommunizierten Spanne von 240 bis 280 Mio. € liegen.

Der Vorstandsvorsitzende **Jochen Klösges** erklärte: „Dank unserer hohen Ertragskraft haben wir trotz erhöhter Investitionen, Wertberichtigungen auf unser US-Büroimmobilienportfolio und dem vollständigen Abbau unseres Russland-Engagements unser Halbjahresergebnis weitgehend stabil halten können. Das spricht für unsere operative Resilienz, auch in schwierigen Märkten.“

Der **Zinsüberschuss** stieg im zweiten Quartal um 40 Prozent auf 240 Mio. € (Q2 2022: 171 Mio. €). Grund für den starken Anstieg waren zum einen das gegenüber dem Vorjahresquartal um rund eine Mrd. € gestiegene Portfoliovolumen und die guten Margen. Zum anderen profitierte das Einlagengeschäft, dessen Volumen sich im ersten Halbjahr auf durchschnittlich 13,5 Mrd. € belief, vom gestiegenen Zinsniveau. Im gesamten ersten Halbjahr lag der Zinsüberschuss bei 462 Mio. € (H1 2022: 330 Mio. €).

Der **Provisionsüberschuss** konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 13 Prozent auf 77 Mio. € (Q2 2022: 68 Mio. €) gesteigert werden. Dazu trug maßgeblich das anhaltende Umsatzwachstum der Aareon bei. In den ersten sechs Monaten erhöhte sich der Provisionsüberschuss auf insgesamt 149 Mio. € (H1 2022: 132 Mio. €).

Die **Risikovorsorge** betrug im zweiten Quartal 128 Mio. € (Q2 2022: 58 Mio. €) und resultierte zum einen aus Kreditausfällen US-amerikanischer Büroimmobilien. Zum anderen wurde im zweiten Quartal das in der Risikovorsorge des Gesamtjahrs eingeplante Budget von rund 60 Mio. € für einen forcierten NPL-Abbau vollständig in Anspruch genommen. Ein Teilbetrag in Höhe von rund 35 Mio. € wurde genutzt, um das verbliebene Russland-Engagement zu beenden. Im ersten Halbjahr lag die Risikovorsorge bei 160 Mio. € (H1 2022: 107 Mio. €).

Zusätzlich wurden im zweiten Quartal 33 Mio. € Risikovorsorge im **Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl** ausgewiesen, die sich aus Bewertungsanpassungen in den USA ergaben und zum Fair Value bewertet werden.

Der **Verwaltungsaufwand** im Konzern lag im zweiten Quartal mit 143 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau (Q2 2022: 142 Mio. €). Im Bankgeschäft sanken die Kosten im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 66 Mio. € (Q2 2022: 80 Mio. €). Im Vorjahresquartal hatten Transaktionskosten aus der Übernahme durch die Atlantic BidCo in Höhe von 12 Mio. € den Verwaltungsaufwand der Bank zusätzlich belastet. Die Cost-Income-Ratio in der Bank lag im zweiten Quartal bei 30 Prozent und damit auch im internationalen Vergleich auf einem sehr guten Niveau.

Die Kosten der Aareon stiegen hingegen wachstumsbedingt und durch Zusatzaufwendungen im zweiten Quartal auf 79 Mio. € an (Q2 2022: 65 Mio. €). Aufgrund der Zusammenführung der britischen Gesellschaften sowie der Optimierung des Produktportfolios erhöhten sich die Investitionen in die Aareon auf insgesamt etwas weniger als 60 Mio. € im ersten Halbjahr. In den ersten sechs Monaten belief sich der Gesamtverwaltungsaufwand im Konzern auf 342 Mio. € (H1 2022: 295 Mio. €), davon entfielen 175 Mio. € auf Aareon (H1 2022: 118 Mio. €).

Nach Abzug von Steuern in Höhe von 9 Mio. € belief sich das **Konzernergebnis** im zweiten Quartal auf 16 Mio. € (Q2 2022: 39 Mio. €).

Die **harte Kernkapitalquote** (Basel IV phase-in-Quote) der Aareal Bank lag zum Ende des zweiten Quartals trotz des Portfoliowachstums weiterhin bei 19,4 Prozent (31.03.2023: 19,4 Prozent; 31.12.2022: 19,3 Prozent). Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 23,4 Prozent. Die Aareal Bank bleibt damit weiterhin sehr solide kapitalisiert.

Auf der **Refinanzierungsseite** konnte die Aareal Bank im ersten Halbjahr 2023 2,3 Mrd. € am Kapitalmarkt platzieren. Darunter waren zwei Pfandbrief-Benchmark-Transaktionen über jeweils 750 Mio. €. Im Juli emittierte die Aareal Bank darüber hinaus sehr erfolgreich einen Pfandbrief über 500 Mio. €. Das Volumen des über Plattformen generierten Geschäfts mit festverzinslichen Einlagen von Privatanlegern erhöhte sich im zweiten Quartal von 1,4 Mrd. € (31.03.2023) auf 1,7 Mrd. €.

Finanzvorstand **Marc Heß** erklärte: „Wir bleiben solide refinanziert und gut kapitalisiert. Unsere CET1-Quote lag trotz unseres Wachstums weiterhin bei 19,4 Prozent. Auch beim diesjährigen Stresstest hat sich die Bank sehr gut geschlagen. In einem Szenario, das einen Preisrückgang von nahezu 30 Prozent auf den weltweiten Gewerbeimmobilienmärkten simulierte, lag die gestresste CET 1-Quote der Aareal Bank auf einem überdurchschnittlich guten Niveau und deutlich über den gültigen Anforderungen.“

Entwicklung der Geschäftssegmente

Im **Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen** steigerte die Aareal Bank das Portfoliovolumen zum Ende des zweiten Quartals auf 32,1 Mrd. € (31.12.2022: 30,9 Mrd. €). Das Neugeschäft belief sich im ersten Halbjahr auf 4,1 Mrd. € (H1 2022: 5,2 Mrd. €), und entwickelt sich nach einem verhaltenen Start im ersten Quartal (1,1 Mrd. €) zunehmend dynamisch. Die Erstkreditvergabe betrug im ersten Halbjahr 2,4 Mrd. € (H1 2022: 3,4 Mrd. €), davon entfielen 1,8 Mrd. € auf das zweite Quartal. Die dabei erzielten sehr guten durchschnittlichen Bruttomargen beliefen sich auf rund 290 Basispunkte (H1 2022: rund 230) bei niedrigen Beleihungsausläufen (LTVs) von durchschnittlich 53 Prozent (H1 2022: 57 Prozent). Die Aareal Bank hält damit auch im laufenden Geschäftsjahr an ihrer konservativen Risikopolitik fest. Dies zeigen auch die durchschnittlichen Beleihungsausläufe im Bestandsportfolio, die bei 55 Prozent lagen.

Im zweiten Quartal stellte die Aareal Bank unter anderem eine Finanzierung für das 5-Sterne-Hotel Sofia der Hyatt-Hotelgruppe in Barcelona und für das „Legendre“ in Paris zur Verfügung, einen gemischt genutzten Gebäudekomplex mit hochwertigen Hotel-, Büro- und Fitnessbereichen. Erstmals finanzierte die Bank zudem ein Co-Living Projekt in Helsinki. Co-Living bezeichnet gemeinschaftliches Wohnen auf Zeit in urbanen Räumen.

Im **Segment Banking & Digital Solutions** stieg der Zinsüberschuss im zweiten Quartal auf 59 Mio. € (Q2 2022: 11 Mio. €) und im ersten Halbjahr auf 111 Mio. € (H1 2022: 23 Mio. €). Der Provisionsüberschuss des Segments lag im zweiten Quartal mit 8 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Q2 2022: 8 Mio. €) und stieg im Halbjahresvergleich leicht auf 16 Mio. €

(H1 2022: 15 Mio. €). Die Aareal Bank baute ihre Partnerschaften in der Wohnungs- und Energiewirtschaft weiter aus und ist seit Mai Innovationspartner im Bundesverband der Energiemarktdienstleister. Zu Beginn des zweiten Quartals wurde zudem eine Zahlungsverkehrs-Partnerschaft mit dem wohnungswirtschaftlichen IT-Entwicklungspartner Comline SE abgeschlossen.

Die Softwaretochter **Aareon** steigerte ihren Umsatz im zweiten Quartal auf 85 Mio. € (Q2 2022: 75 Mio. €) und damit in den ersten sechs Monaten um 15 Prozent auf 168 Mio. € (H1 2022: 147 Mio. €). Der Anteil der wiederkehrenden Erlöse am Umsatz erhöhte sich auf 76 Prozent (H1 2022: 73 Prozent). Der Adjusted EBITDA stieg im zweiten Quartal auf 21 Mio. € (Q2 2022: 16 Mio. €).

Die Aareon setzte ihre strategischen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im zweiten Quartal fort. Sie investierte knapp 25 Mio. € in die Zusammenführung der britischen Gesellschaften unter einem Dach sowie in die Optimierung ihres Produktportfolios. Kostenentlastungen aus diesen Investitionen und aus schon realisierten Maßnahmen zur organisatorischen Transformation werden bereits ab dem dritten Quartal erwartet. Für das im ersten Quartal gestartete neue Partnerprogramm Aareon Connect, mit dem sich Softwarelösungen und Dienstleistungen von Drittanbietern an Systeme der Aareon anbinden lassen, konnten weitere Partner sowie erste Kunden gewonnen werden.

Zudem treibt die Aareon ihren anorganischen Wachstumskurs weiter voran. Am 9. August 2023 hat die Aareon die Übernahme von IESA angekündigt, dem führenden Anbieter von Softwarelösungen für Immobilienverwalter in Spanien. Mit der Übernahme weitet die Aareon ihre geografische Reichweite nach Südeuropa aus.

Ausblick

Trotz der erhöhten Belastungen durch die Risikovorsorge für das US-Büroimmobilien-Portfolio im ersten Halbjahr ist die Aareal Bank Gruppe aufgrund ihrer starken Ertragsbasis weiterhin zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2023 ein Konzernbetriebsergebnis in einer Spanne von 240 bis 280 Mio. € zu erreichen. Dieses dürfte allerdings aufgrund der zusätzlichen Investitionen in die Aareon am unteren Ende der Spanne liegen. Das Umfeld bleibt dabei herausfordernd und die Auswirkungen geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten lassen sich weiterhin nur schwer abschätzen.

Ansprechpartner für Medien:

Margarita Thiel
Telefon: +49 611 348 2306
Mobil: +49 171 206 9740
margarita.thiel@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
Mobil: +49 171 866 7919
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Ansprechpartner für Investoren:

Aareal Bank AG - Investor Relations

Telefon: +49 611 348 3009

ir@aareal-bank.com

Über die Aareal Bank Gruppe - 100 Jahre Aareal Bank. 100 Jahre Erfolge schaffen.

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden wurde vor 100 Jahren gegründet und hat sich in dieser Zeit zu einem führenden internationalen Immobilienspezialisten entwickelt. Sie nutzt ihre Expertise, um Trends, Herausforderungen und Chancen frühzeitig zu erkennen und für ihre Stakeholder zu nutzen. Heute bietet sie Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik - vertreten. Die Geschäftsstrategie der Aareal Bank Gruppe ist auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet, mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten als zentrale Bestandteile.

Unter der Aareal Bank AG sind die Geschäftssegmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt es mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft. Die Tochtergesellschaft Aareon, führender Anbieter von SaaS Lösungen für die europäische Immobilienwirtschaft, bildet das dritte Geschäftssegment. Sie digitalisiert das Immobilienmanagement mit nutzerorientierten Software-Lösungen. Diese vereinfachen und automatisieren Prozesse, unterstützen nachhaltiges und energieeffizientes Handeln und vernetzen die Prozessbeteiligten.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis (Mio. €)	87	91
Konzernergebnis (Mio. €)	58	58
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	58	50
Cost Income Ratio (%) ²⁾	32,3	40,8
Ergebnis je Stammaktie (€) ¹⁾	0,97	0,84
RoE vor Steuern (%) ^{1) 3)}	5,7	5,8
RoE nach Steuern (%) ^{1) 3)}	4,0	3,7
	30.06.2023	31.12.2022
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	32.145	30.901
Eigenkapital (Mio. €)	3.288	3.258
Bilanzsumme (Mio. €)	49.029	47.331
Aufsichtsrechtliche Kennziffern⁴⁾		
Basel IV (phase-in)		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	13.371	12.782
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,4	19,3
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	21,6	21,7
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	23,4	24,0
Mitarbeiter	3.313	3.316

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Banking & Digital Solutions branchenüblich ohne Bankenabgabe und Beiträge zur Einlagensicherung

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ 31. Dezember 2022: inklusive ursprünglich geplanter Dividende von 1,60 € je Aktie im Jahr 2022 und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe sowie exklusive handelsrechtlichem Jahresergebnis 2022. Im Einklang mit der Strategie ist für 2023 keine Dividendenzahlung geplant. Die Gewinnverwendung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung.

30. Juni 2023: inklusive Zwischenergebnis 2023 unter der Annahme einer erfolgten Genehmigung durch die EZB und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für die aufsichtsrechtliche Kapitaldeckung neuer NPLs sowie ein zusätzlich freiwilliger und vorsorglicher Kapitalabzug für regulatorische Unsicherheiten aus EZB-Prüfungen wurden berücksichtigt.

Angepasster Gesamtrisikobetrag i.S.d. Art. 92 Abs. 3 CRR (RWA) nach Maßgabe der zum 31. Dezember 2022 geltenden Rechtslage (CRR II) unter Anwendung der Teilregelung zur Eigenmitteluntergrenze (sog. Output-Floor) im Zusammenhang mit der Kreditvergabe für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen basierend auf der Entwurfsfassung zur Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) vom 27. Oktober 2021 (CRR III). Der angepasste risikogewichtete Positionsbetrag für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen ermittelt sich als Ergebnis eines „Higher of“-Vergleichs mit der Gesamt-RWA-Berechnung nach der aktuell gültigen CRR II und des revised KSA gemäß CRR III mit Stand der Übergangsregelung für das Jahr 2025 (50 % Output-Floor).

Gewinn- und Verlustrechnung der Aareal Bank Gruppe für das erste Halbjahr 2023 (nach IFRS)

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	462	330	40
Risikovorsorge	160	107	50
Provisionsüberschuss	149	132	13
Abgangsergebnis	12	22	-45
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-41	18	-328
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-7	-100
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	-2	-100
Verwaltungsaufwand	342	295	16
Sonstiges betriebliches Ergebnis	7	0	
Betriebsergebnis	87	91	-4
Ertragsteuern	29	33	-12
Konzernergebnis	58	58	0
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-9	1	
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	67	57	18
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	67	57	18
davon Stammaktionären zugeordnet	58	50	16
davon AT1-Investoren zugeordnet	9	7	29
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,97	0,84	15
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,09	0,07	29

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Gewinn- und Verlustrechnung der Aareal Bank Gruppe für das zweite Quartal 2023 (nach IFRS)

	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	240	171	40
Risikovorsorge	128	58	121
Provisionsüberschuss	77	68	13
Abgangsergebnis	12	13	-8
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-35	12	-392
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	-3	33
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	-2	-100
Verwaltungsaufwand	143	142	1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	2	200
Betriebsergebnis	25	61	-59
Ertragsteuern	9	22	-59
Konzernergebnis	16	39	-59
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	16	39	-59
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	16	39	-59
davon Stammaktionären zugeordnet	11	35	-69
davon AT1-Investoren zugeordnet	5	4	25
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,19	0,59	-68
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,05	0,04	25

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Segmentergebnisse der Aareal Bank Gruppe für das erste Halbjahr 2023 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Mio. €										
Zinsüberschuss	365	313	111	23	-14	-6	0	0	462	330
Risikovorsorge	160	107	0	0	0	0			160	107
Provisionsüberschuss	1	4	16	15	137	119	-5	-6	149	132
Abgangsergebnis	12	22							12	22
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-41	18	0	0	0	0			-41	18
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-7							0	-7
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen				-1		-1				-2
Verwaltungsaufwand ¹⁾	120	146	52	37	175	118	-5	-6	342	295
Sonstiges betriebliches Ergebnis	7	-2	-1	-1	1	3	0	0	7	0
Betriebsergebnis	64	95	74	-1	-51	-3	0	0	87	91
Ertragsteuern	25	34	23	0	-19	-1			29	33
Konzernergebnis	39	61	51	-1	-32	-2	0	0	58	58
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-9	1			-9	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	39	61	51	-1	-23	-3	0	0	67	57
Allokiertes Eigenkapital ²⁾	1.508	1.616	405	287	40	39	945	815	2.898	2.757
RoE nach Steuern (%) ^{3) 4)}	4,1	6,7	25,1	-0,8	-117,6	-12,5			4,0	3,7

¹⁾ Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung wurde die Konzernkostenverrechnung in 2023 zwischen den Segmenten SPF und BDS an die Größe des jeweiligen Segments angepasst.

²⁾ Im Hinblick auf die Steuerung erfolgt die Berechnung des allokierten Eigenkapitals für alle Segmente auf Basis eines normierten Kapitalbedarfs nach Basel IV (phase-in) von 15 %. Bis zum 30. September 2022 waren die Segmente BDS und Aareon noch mit einem output floor von 72,5 % berechnet worden. Das bilanzielle Eigenkapital weicht hiervon ab. Das bilanzielle Eigenkapital der Aareon beträgt 107 Mio. €.

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

Segmentergebnisse der Aareal Bank Gruppe für das zweite Quartal 2023 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Mio. €										
Zinsüberschuss	189	163	59	11	-8	-3	0	0	240	171
Risikovorsorge	128	58	0		0	0			128	58
Provisionsüberschuss	1	2	8	8	70	61	-2	-3	77	68
Abgangsergebnis	12	13							12	13
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-35	12	0	0	0	0			-35	12
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	-3							-4	-3
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen				-1		-1				-2
Verwaltungsaufwand	46	61	20	19	79	65	-2	-3	143	142
Sonstiges betriebliches Ergebnis	7	1	-1	-1	0	2	0	0	6	2
Betriebsergebnis	-4	69	46	-2	-17	-6	0	0	25	61
Ertragsteuern	10	24	14	0	-15	-2			9	22
Konzernergebnis	-14	45	32	-2	-2	-4	0	0	16	39
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0			0	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	-14	45	32	-2	-2	-4	0	0	16	39